

Pressemitteilung gemeinsam 65/2019 | 11.12.2019

Breitscheidplatzsymposium

Sicherheit von Großveranstaltungen

Zum dritten Jahrestag des Terroranschlags auf dem Berliner Breitscheidplatz richten HWR Berlin und Senatsinnenverwaltung am 19. Dezember 2019 ein Fachsymposium zum Thema Veranstaltungsschutz aus.

Gemeinsame Presseeinladung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin

Seit dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz 2016 sind die Sicherheitsanforderungen für öffentliche Großveranstaltungen gestiegen. Maßnahmen werden ausgeweitet, um Besucher/innen besser gegen Angriffe zu schützen. Anlässlich des Jahrestages haben die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) und die Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin eine interdisziplinäre Fachtagungsreihe zu Sicherheitsthemen im Zusammenhang mit Terrorismus ins Leben gerufen.

Neben dem Gedenken an die Opfer legt das Fachsymposium in diesem Jahr den Fokus auf „Sicherheit von Großveranstaltungen – Veranstaltungsschutz im Kontext abstrakter Bedrohungslagen“. Beim interdisziplinären Wissenstransfer geht es konkret um Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um terroristische Gefahren bei Großveranstaltungen frühzeitig zu erkennen, Risiken zu reduzieren und die Auswirkungen von Terroranschlägen zu minimieren.

130 Vertreter/innen von Sicherheitsbehörden, darunter Berliner Polizeipräsidentin Barbara Slowik, und Wissenschaftler/innen aus ganz Deutschland und aus dem Ausland haben sich bisher angemeldet. Berliner Innensenator Andreas Geisel eröffnet das Fachsymposium.

Programm

Vortrag

„Gefühle außer Kontrolle? Menschliches Verhalten bei Bedrohung der Sicherheit von Großveranstaltungen. Psychologische Erkenntnisse als Bausteine für professionelles Verhalten der Sicherheitsakteur/innen“

Referentin: Prof. Dr. Birgitta Sticher, HWR Berlin

Vortrag

„The 2017 Las Vegas Shooting“

Referent: Lieutenant Branden Clarkson, Las Vegas Police Department

Vortrag

„Und der Gesetzgeber? Eckpunkte einer gesetzlichen Regelung der Sicherheit von Großveranstaltungen in Berlin“

Referent: Staatssekretär Torsten Akmann, Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin

World-Café

Interdisziplinäre Themen und Fragestellungen im Kontext des Tagungsthemas



Veranstaltung	3. Fachsymposium zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz: „Sicherheit von Großveranstaltungen - Veranstaltungsschutz im Kontext abstrakter Bedrohungslagen“
Ort	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin Campus Lichtenberg, Haus 6A, Raum 6A 008
Termin	19. Dezember 2019 14.00 Uhr– 18.30 Uhr

Medienvertreter/innen sind herzlich eingeladen. Referent/innen und Wissenschaftler/innen stehen für Interviews zur Verfügung. Anmeldung und Interviewanfragen bitte bis zum 18. Dezember 2019 per E-Mail an [presse\(at\)hwr-berlin.de](mailto:presse(at)hwr-berlin.de).

Mehr Infos:

- [Programm des 3. Fachsymposiums](#)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de